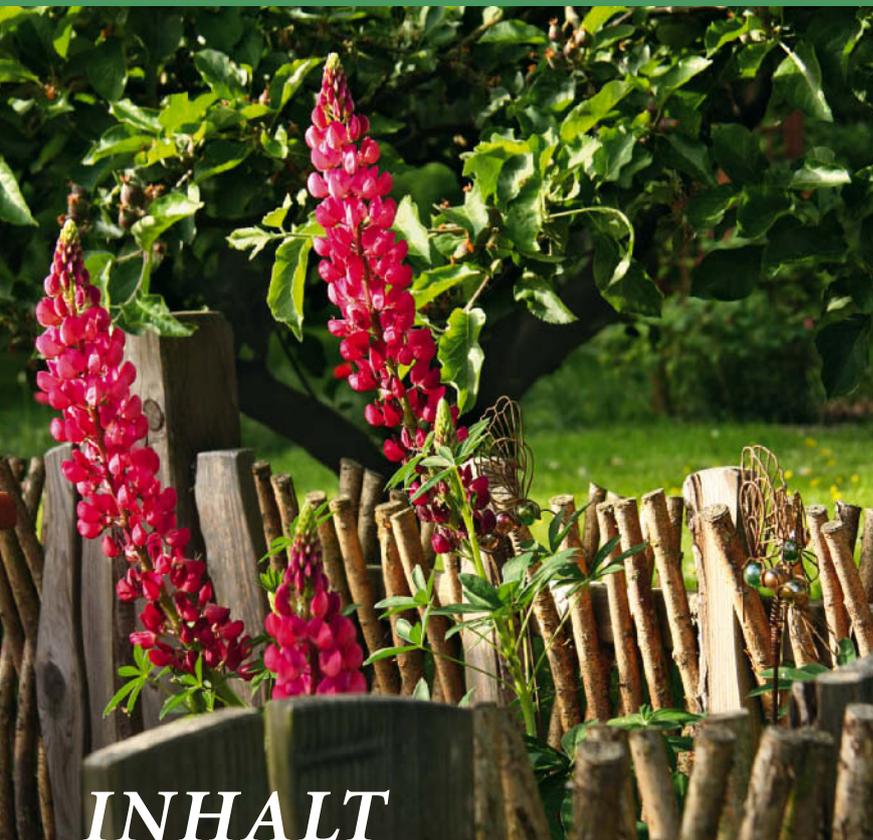


OLIVER KIPP

Landhausgärten gestalten





INHALT

08 DER TRAUM VOM LAND

10 Landhausgärten

- 12 Anspruch und Wirklichkeit
- 14 Drei Typen von Landhausgärten

18 Typische Cottage-Gärten

- 20 Die Paradiese des kleinen Mannes
- 22 Cottage-Gärten
- 24 Blumen für jeden Tag

28 Formale Landhausgärten

- 30 Vom Schlossgarten zum Bauerngarten
- 34 Formale Gartenideen
- 36 Funktional und praktisch planen

38 Naturnahe Landhausgärten

- 40 Natur im eigenen Garten entdecken
- 42 Vorbildlich gärtner mit der Natur
- 46 Tiere im Garten

48 LANDHAUSGÄRTEN GESTALTEN

50 Ein Platz zum Verweilen

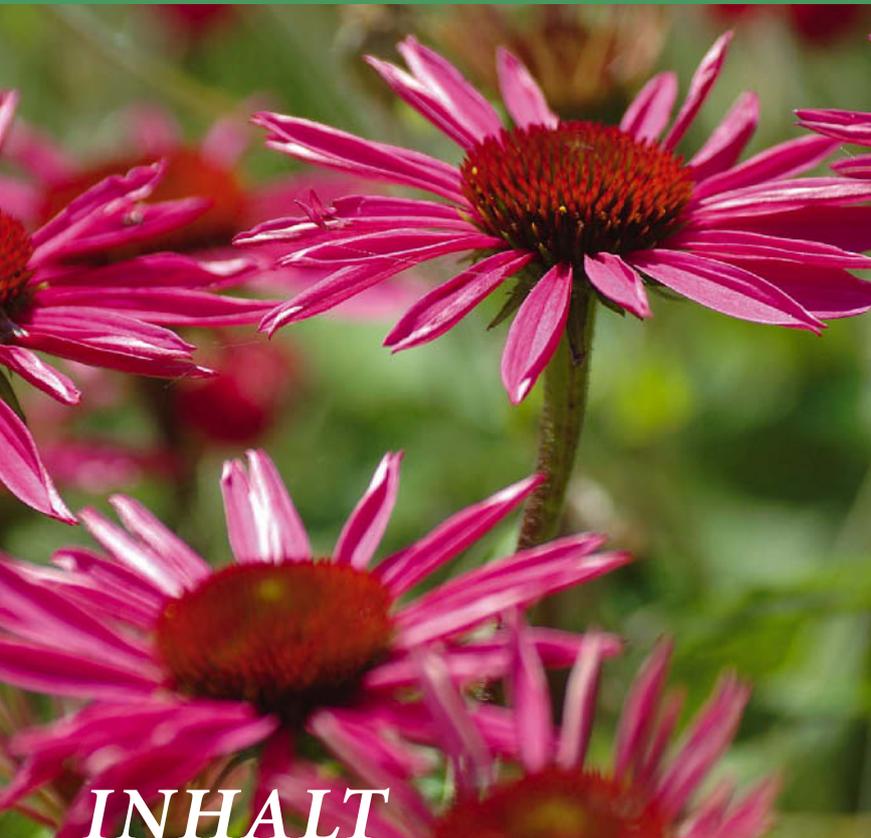
- 52 Den Überblick behalten
- 54 Wohnen wie auf dem Land
- 56 Formale Gartenräume
- 58 Bodenbeläge
- 60 Ein Teil des Ganzen
- 62 Ideen für kleine Gärten
- 64 Wege durch den Garten
- 66 Natürlich wohnen im eigenen Garten



68	Sonnenterrassen und Schattenplätze
70	Die Sache mit dem Stilgefühl
74	<i>Feste Gartenelemente</i>
76	Begrenzung oder Sichtschutz?
78	<i>Eingänge & Bögen</i>
80	Räume und ihre Wirkung
82	Zäune, Hecken und Mauern
84	Offene Räume gestalten
86	Durchsicht statt blickdicht
88	<i>Die Vielfalt der Zäune</i>
90	Natursteinmauern, Trockenmauern
92	Stein oder Holz?

94	<i>Natursteinmauern</i>
96	Gartenhäuser – das Haus am Haus
98	<i>Pavillons & Gartenhäuser</i>

100	<i>Ländliche Accessoires</i>
102	<i>Stimmungsmacher</i>
104	Klassische Dekoration für formale Gärten
106	Moderne Accessoires für ländliche Gärten
108	Accessoires im naturnahen Garten
110	<i>Wasser im Garten</i>
112	<i>Beete und Pflanzkombinationen</i>
114	<i>Stimmung in den Beeten</i>
116	Standortfaktoren und ihre Wirkung
120	Ein Beet im Cottage-Garten
122	Cottage-Gärten wie gewachsen



INHALT

124	Cottage-Beete im Jahreslauf	158	Der freien Landschaft nachempfunden
126	Moderne Pflanzideen entwickeln	160	<i>Pflanzen und Insekten</i>
130	Eine zeitlose Gruppenpflanzung	162	Geplant und doch natürlich
132	Farbstimmungen und neue Launen	164	Eine Wiese als Beet
134	<i>Beetbegrenzungen</i>	166	Saisonale Höhepunkte
136	Traditionell formale Beetideen	168	Leben und Farbe im Schatten
138	Formschnittideen und Farben	170	Vielfalt im Schatten
140	<i>Kräutergartenideen</i>		
142	Modern und klassisch kombiniert		
144	Gruppenpflanzungen	172	LÄNDLICHE BEGLEITER
146	Formal und pflegeleicht zugleich	174	<i>Pflanzen des Landhausgartens</i>
148	<i>Rosen – ein Thema in Variationen</i>	178	Klassische Bauerngartenstauden
150	Neue Nutzgärten	180	Ein- & Zweijährige für den Bauerngarten
152	Kreative Gemüsebeete	182	Typische Gehölze für den Bauerngarten
154	<i>Gemüsebeete & Blumen</i>		
156	Naturnahe Lebensräume		

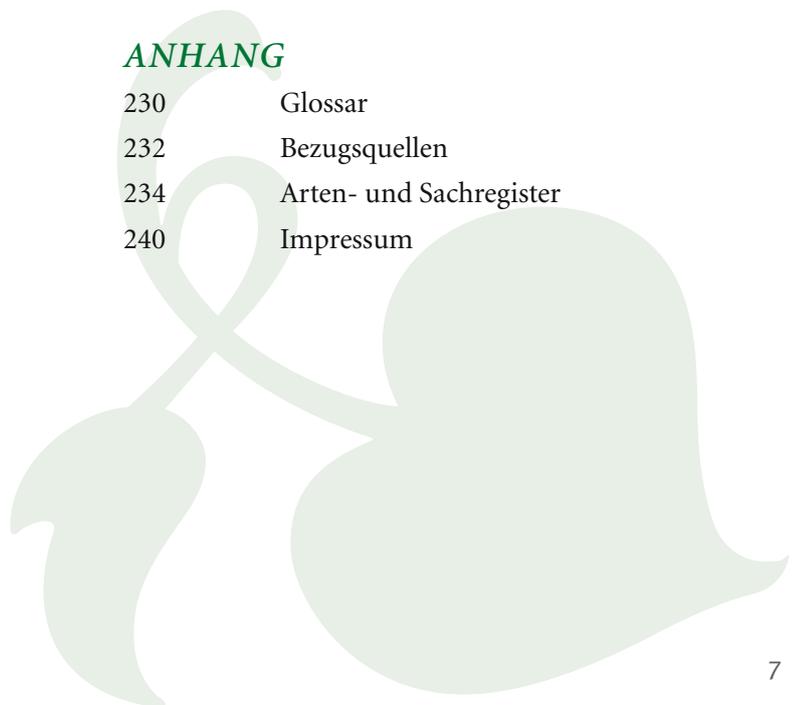


184	Stattliche Hausbäume für große Gärten
186	Dekorative Hausbäume für kleine Gärten
188	Pflanzen für Formschnitt und Beeteinfassungen
190	Auffällige Blütengehölze
192	Attraktive Fruchtgehölze
194	Rosen in vielen Formen und Farben
196	Passende Rosenbegleiter
198	Obstbäume
200	Obsttragende Sträucher
202	Kletterpflanzen
204	Prachtvolle Solitärstauden
206	Gruppenstauden
208	Selbstaussamende Füllstauden
210	Stauden für naturnahe Pflanzungen
212	Stauden für schattige Lagen

214	Wild- und Wiesenblumen
216	Gewürzkräuter & Heilpflanzen
220	Gemüse für den Bauerngarten
224	Ein- & zweijährige Sommerblüher
226	Beliebte Zwiebelblumen
228	Altbekannte Knollenpflanzen

ANHANG

230	Glossar
232	Bezugsquellen
234	Arten- und Sachregister
240	Impressum







*DER TRAUM
VOM LAND*



Typische Cottage-Gärten

England ist das Land der Gartenkunst. Die Gartenleidenschaft der Briten sorgt auch auf dem Kontinent für neue Inspirationen. Die kleinen, feinen Paradiese sind Fundgruben für gute Ideen.



Noch vor wenigen Jahrzehnten waren auch die berühmtesten Gärten wie Sissinghurst und Hidcote vom Cottage-Gartenstil beeinflusst. Nach dem Krieg war die Zeit vorbei, in der man sich auf dem Land ein Heer von Gärtnern leisten konnte, das für die Pflege der Anlagen sorgte. Die Gärten mussten also einfacher zu pflegen sein. Die vormals aufwändigen Pflanzungen aus Sommerblumen verlangten einen hohen Zeit- und Personalaufwand. Mit der Zeit erkannte man die Vorteile von Stauden: Weniger Pflege und weitaus mehr Gestaltungsmöglichkeiten.

Man kann sich heute kaum vorstellen, dass die Vielfalt der gemischten Rabatten und die Raffinesse der Kombinationen noch verhältnismäßig jung sind. Auch Vita Sackville-West in Sissinghurst und Lawrence Johnston in Hidcote begannen einst mit einfachen Pflanzen, die in den Gärten der umliegenden Cottages schon lange einen festen Platz hatten. Zum einen spielte Geld eine große Rolle: Das Sortiment der Gärtnereien war durch die Wirtschaftskrise in dem Maße geschrumpft wie der Bedarf an Pflanzen zurückging. Andererseits waren Cottage-Gärtner auch nie regelmäßige Besucher von Gärtnereien. Durch Tausch wechselten die meisten Pflanzen ihre Besitzer und so verwundert es nicht, dass in den Gärten ein relativ einheitliches Pflanzensortiment gedieh. Besser als Margery Fish (1888-1969) kann man den Cottage-Garten nicht charakterisieren. In ihrem 1961 erschienenen Buch

‘Cottage Garden Flowers’ schreibt sie: „Nirgendwo sonst auf der Welt gibt es etwas dem Cottage-Garten vergleichbares. In jedem Dorf oder Weiler sind diese kleinen Gärten, stets freundlich und niemals unnötig herausgeputzt – offensichtlich werden sie geliebt. Ach, es gibt leider nicht mehr viele von ihnen, genauso wie die Häuschen aus Feldstein oder Ziegeln mit ihren reetgedeckten Dächern und kleinen Fenstern verschwinden sie und machen gemeindeeigenen Wohnhäusern und Bungalows Platz; aber die Blumen bleiben, Blumen die man als Cottage-Pflanzen kennt wegen ihrer einfachen und unerschütterlichen Qualitäten.“ Soweit das Urteil von Margery Fish.

RABATTEN STATT GEMÜSEBEETE

Margery Fish verschwendet kaum einen Gedanken an das Ziehen von Mohrrüben, Kohl und Salat. Cottage-Gärtner stellen den kostbaren Platz lieber in den Dienst einer hübschen Optik und kaufen das, was sie in der Küche brauchen. Im Grunde sind Cottage-Gärten darum eine Art von Luxus, denn sie dienen ausschließlich der guten Stimmung. Schön bepflanzte Vorgärten mit blühenden Blumen statt Felsschotter und Koniferen sind die erfreuliche Visitenkarte eines Hauses. Ein Cottage-Garten ist also viel mehr als eine nette Gartenidee: Er ist die Einladung, näherzukommen und zu staunen. Kann ein Garten eine schönere Aufgabe erfüllen?



Dahlien sind Inbegriff altmodischer Gartenpflanzen-Klassiker im besten Sinn.

Stimmung in den Beeten



1 Wiesenartig wirkt diese Kombination aus winterharten Stauden: Salbei (*Salvia nemorosa*), weiße Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Fenchel (*Foeniculum vulgare*), purpurfarbene Witwenblumen (*Knautia macedonica*) und erst später blühendes Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*).



2 Romantisch ist das Zusammenspiel aus Gehölzen (Schneeball), Stauden (Meerkohl) und Zwiebelblumen (Zier-Lauch). Derartige Pflanzungen sind pflegeleichter als reine Staudenbeete. Dennoch ist der Gesamteindruck sehr harmonisch.



3

3 Spätsommerlich wirkt diese Pflanzung. In ineinander verschrankten Bändern wurden die einzelnen Arten miteinander kombiniert. Wichtig sind hier die Gräser – sie lockern das Pflanzthema auf und geben ihm Leichtigkeit.

4 Exotisch sind die blauen Schmucklilien (Agapanthus), die aus Afrika stammen. Laubabwerfende Arten sind winterhart. Ländlich wirken sie in der Kombination mit gelbem Mädchenauge (Coreopsis grandiflora) und dem unempfindlichen Zier-Lauch (Allium sphaerocephalon).



4



5

5 Aufsehenerregend sind saisonale Highlights. Diese Wiese wird im Frühjahr von Hunderten verschiedener Zwiebelblumen geprägt. Solche Aspekte sind typisch für Landhausgärten.

Ein Beet im Cottage-Garten

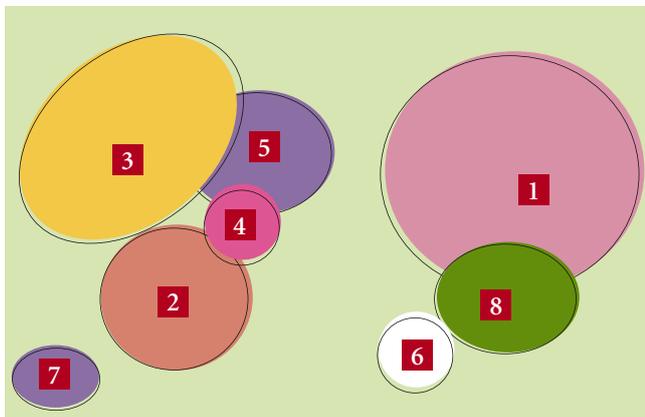
 Im Cottage-Garten kommen traditionell Pflanzen ganz verschiedener Lebensbereiche zusammen. Alle verbindet aber, dass sie relativ pflegeleicht und anspruchslos sind. Zweifellos ist das für die meisten Gartenbesitzer erstrebenswert: eine Mischung verschiedener Pflanzen, die von Frühjahr bis Herbst interessante Aspekte bietet, ohne einen hohen Pflegeaufwand zu erfordern. Erlaubt ist im Cottage-Garten eigentlich fast jede Pflanze, die diese Kriterien erfüllt. Es kommt darauf an, eine ländliche Üppigkeit zu erzielen, die aber die simplen Wurzeln der traditionellen Cottage-Gärten in England nicht verleugnet. Aus diesem Grund sollten Sie stark verfeinerte Kultursorten vermeiden. Allzu opulente Englische Rosen und Stauden mit stark gefüllten Blüten wirken hier schnell überladen. Ihr prunkender Luxus passt nicht besonders gut ins einfache Bild des Cottage-Gartens. Verwenden können Sie vor allem Stauden, die auch in unserer Gartentradition eine Rolle spielen. Viele typische Bauerngartenpflanzen wie Flammenblumen (*Phlox*), Seifenkraut (*Saponaria officinalis*), Stockrosen (*Alcea*),

Glockenblumen (*Campanula*) oder auch Zweijährige wie Fingerhut (*Digitalis*) und Königskerzen (*Verbascum*) machen in Cottage-Beeten eine sehr gute Figur. Dass sie gut miteinander harmonieren können, zeigt das nebenstehende Gartenbeispiel. In einer bunten Zusammenstellung wachsen größtenteils pflegeleichte Stauden. Auffallend ist das relativ geringe Platzangebot und die große Fülle an unterschiedlichen Pflanzen. Das in offenem Gelände vor der Grundstücksgrenze liegende Beet ist als ein langes schmales Band angelegt. Der ebenfalls schmale Weg führt wie durch eine enge Gasse zwischen Beet und einer einfachblühenden Kletterrose vorbei. Ins Beet wurden hohe Stauden mit einer starken Betonung der Vertikalen gepflanzt. Stockrosen und Königskerzen ergeben eine lustig bunte Mischung aus gedeckten und strahlenden Tönen. Beide haben straffe aufrechte Stiele und öffnen die Raumsituation wohltuend nach oben.

GROSSE PFLANZEN – WENIG PLATZ

Wenn Sie solche schmalen Beete – oft auch in Hausnähe gelegen – haben, sollten Sie darüber nachdenken, sie mit solchen Riesenstauden zu bepflanzen. Wählen Sie dagegen niedrige Gewächse, werden die Beetgrenzen sofort deutlich und der geringe zur Verfügung stehende Platz erscheint nicht größer, als er ist. Für den vorderen Beetrand wurden unter anderem Purpurglöckchen (*Heuchera*) ausgewählt. Ihr Laub bildet niedrige, kompakte Büsche, während die leuchtend roten Blüten an Stängeln stehen, die ebenso aufrecht sind wie die der dominierenden Großstauden. Auch wenn dieses Beet die oft geforderte Abwechslung kontrastierender Wuchsformen vermissen lässt, zeigt es doch anschaulich, wie überzeugend eine Kombination ein und desselben Wuchscharakters in verschiedenen Höhen sein kann. Diese Stauden eignen sich für jeden normalen, nicht zu nährhaften Gartenboden. Wenn Sie düngen, dann mit einem sich langsam umsetzenden organischen Dünger wie gut verrottetem Dung oder Kompost. Reichliche Stickstoffgaben lassen die raschwüchsigen Stauden in die Höhe schießen und sorgen für schwache Stiele.

PFLANZPLAN

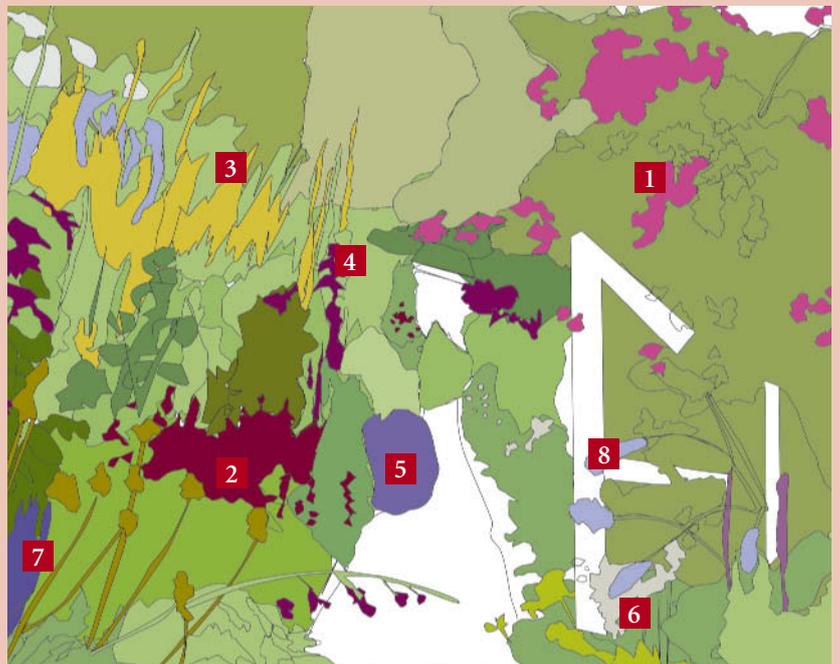


Beetgröße 3 x 5 m



PFLANZLISTE

- 1** 2 x 1 Kletterrose in Sorten
- 2** 3 Purpurglöckchen
(*Heuchera sanguinea*)
- 3** 10 Königskerze
(*Verbascum densiflorum*)
- 4** 10 Stockrose *Alcea*-Sorten
- 5** 3 Lavendel (*Lavandula angustifolia*)
- 6** 2 Sterndolde (*Astrantia major*)
- 7** 3 Zier-Salbei (*Salvia nemorosa*)
- 8** 1 Rittersporn (*Delphinium* in Sorten)



Altbekannte Knollenpflanzen

1 Dahlien

Dahlia-Hybriden (Asteraceae)

BLÜTE: Sommer, rot, rosa, lila, gelb, orange, weiß

HÖHE: 20–140 cm

Eine beliebte und wunderschöne Knollenpflanze, die mit ihrer Vielfalt an Farben und Formen bezaubert. In Gruppen gepflanzt sehr wirkungsvoll. In unseren Gärten blühen Dahlien vom Sommer bis in den Herbst hinein, sind aber nicht winterhart. Die Knollen müssen trocken und frostfrei im Haus überwintert werden. Eignen sich gut als Schnittblume. Zwergsorten sind auch ideale Topf- und Balkonpflanzen.

1



2

2 Gladiolen

Gladiolus-Hybriden (Iridaceae)

BLÜTE: Sommer, rot, rosa, lila, gelb, orange, weiß

HÖHE: bis 1,5 m

Diese kräftigen Knollenblumen mit ihren schwertförmigen Blättern bilden einzelne, nicht immer standfeste Blütentriebe. Sie blüht in allen möglichen Farben von Rot über Rosa bis Orange. Bevorzugt werden vollsonnige, windgeschützte und warme Plätze im Garten. Sind nicht winterhart. Anfang Oktober müssen die Knollen aus dem Boden genommen und trocken, kühl, dunkel und frostfrei überwintert werden.





3

3 Winterling

Eranthis hyemalis (Ranunculaceae)

BLÜTE: Frühjahr, gelb **HÖHE:** 5–10 cm

Schon im Februar erscheinen die stark duftenden Schalenblüten. Ihr niedriger Wuchs macht diese koloniebildende Knollenpflanze ideal für halbschattige Plätze unter Gehölzen. Schneeheide (*Erica carnea*) und Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) sind gute Partnerpflanzen. Der Winterling verbreitet sich durch Tochterknollen und Samen. Stark giftig!

4 Alpenveilchen

Cyclamen hederifolium (Myrsinaceae)

BLÜTE: Herbst, rosa, weiß **HÖHE:** 20 cm

Ab September erscheinen die Blüten, später die wintergrünen Blätter mit silbriger Fleckenzeichnung, die sich erst ab Juni wieder einziehen. Wächst am besten in Gruppen unter lichten Gehölzen. Andere im Handel angebotene winterharte Arten sind *C. coum* (Frühjahrsblüher) und Sommerblüher wie *C. purpurascens* oder *C. europaeum*.



4



5

5 Maiglöckchen

Convallaria majalis (Ruscaceae)

BLÜTE: Frühjahr, weiß **HÖHE:** 15–25 cm

Vor und unter Gehölzen an halb- und schattigen Plätzen trifft man diese Pflanze an. Durch ihre ausläuferbildenden Rhizome breitet sie sich flächendeckend aus. Somit sind Maiglöckchen ideale Pflanzen zum Verwildern in sonst problematischen Bereichen. Ihre weißen, stark duftenden Glöckchenblüten erscheinen in gestielten Trauben.

Ländliche Idylle in Ihrem Garten



Der Traum vom Land

Landhausgärten können viele Gesichter haben. Ob üppig blühender Cottage-Garten, moderner, formaler Landhausgarten oder naturnaher Bauergarten – lernen Sie die wichtigsten gestalterischen Aspekte kennen, um Ihren Traum zu verwirklichen.

Landhausgärten gestalten

Sitzplätze und Mobiliar, Mauern und Zäune, Beete und Accessoires – jede Gartensituation lässt sich maßgeschneidert in Ihrem Landhausstil gestalten. Lassen Sie sich von den vielen reizvollen Gestaltungsideen inspirieren.



Ländliche Begleiter

Die Auswahl an geeigneten Pflanzen für Ihren Landhausgarten ist nahezu unbegrenzt. Unsere erprobten Pflanzempfehlungen helfen Ihnen, die passenden Pflanzen zu finden, um Ihren Garten in eine ländliche Idylle zu verwandeln.

GARTEN
EDEN

Empfohlen vom Magazin GartenEden. www.garteneden.de



WG 421 Garten
ISBN 978-3-8338-1723-6



€ 29,99 [D]
€ 30,90 [A]

www.gu.de